

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Györ Zielland: Ungarn

Fachrichtung: Master Verkehr und Logistik

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2020 / 6

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Die Suche nach meinem Praktikumsplatz ging relativ schnell. Ein ehemaliger Arbeitskollege hatte mir von seinen Erfahrungen bei Audi in Györ berichtet. Über die offizielle Karriere-Internetseite von Audi Hungaria hatte ich mich schließlich auf zwei ausgeschriebene Stellen beworben und wurde schlussendlich bei der Stelle in der Beschaffung angenommen. Der gesamte Bewerbungsprozess hat ca. 3-4 Wochen gedauert.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Glücklicherweise musste ich mich selber um keine Unterkunft kümmern. Audi Hungaria stellt allen Auslandspraktikanten ein Wohnheim zur Verfügung, in dem die Praktikanten kostenlos leben können. Es werden sogar alle Nebenkosten wie z. B. Internet übernommen.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Gemeinsam mit einer Kollegin aus dem Personalwesen bin ich zum Einwohnermeldeamt gegangen. Auch hier hatte Audi Hungaria alles schon vorbereitet, sodass ich nur auf den Anträgen und meinem Meldeschein unterschreiben musste.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Die Audi Hungaria Zrt. gehört zur Audi AG und ist das größte Motorenwerk der Welt. Von hier aus werden viele Fahrzeuge aus dem Volkswagen Konzern mit Motoren versorgt. Es arbeiten ca. 13.000 Menschen bei Audi Hungaria, wodurch die besondere Stellung des Unternehmens für die Stadt Győr deutlich wird. Die Beschaffung teilt sich in die "Allgemeine Beschaffung", in der ich tätig bin und die "Serienbeschaffung" auf. In der Allgemeinen Beschaffung werden u.a. Dienstleistungen, Maschinen oder Anlagen sowie Logistik und Gebäude einkauft. Ich unterstütze die erfahrenen Kollegen bei vielen unterschiedlichen Aufgaben, wodurch ich einen guten Einblick bekomme.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Gemeinsam mit den anderen Praktikanten, die im Wohnheim leben, sind wir bereits ein Wochenende nach Budapest gefahren. Jeden Mittwoch haben wir "Stammtisch", wo wir gemeinsam Essen gehen oder andere Aktivitäten unternehmen. Vor zwei Wochen waren wir Go-Kart fahren. Wir machen viel zusammen, besonders auch unter der Woche sitzen viele in den Gemeinschaftsküchen und verbringen so den Feierabend. Ansonsten versuche ich öfters Sport zu machen und gucke gerne auch mal in Ruhe in meinem Zimmer eine Serie.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Leider ist oftmals die Kommunikation im Supermarkt, an der Tankstelle oder in anderen Einkaufsläden in der Stadt nicht so einfach. Viele können nur ungarisch sprechen, einige wenige können teilweise Englisch oder Deutsch. Oftmals habe ich mich bisher mit Zeichensprache verständigt.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Ganz wichtig ist es, offen zu sein und keine Angst zu haben, auf fremde Menschen zuzugehen. Wenn der erste Schritt gemacht ist, ist es meistens ganz einfach.